

Bonn und die Region auf der virtuellen ITB NOW 2021 Ein Jahr Corona-Pandemie und der Blick im Tourismus geht nach vorne

Die ITB in Berlin war 2020 die erste große Messe, die aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurde. Auch jetzt, ein Jahr später, kann die ITB 2021 nicht wie gewohnt mit Tausenden Besuchern aus aller Welt in den Berliner Messehallen stattfinden. Dank der guten Vernetzung in der Tourismusbranche konnte jedoch schnell reagiert und auf digitalem Weg die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung kontinuierlich genutzt werden. So feiert die weltgrößte Reisemesse dieses Jahr vom 09. bis 12. März 2021 ihre Premiere in virtueller Form unter dem Titel „ITB NOW 2021“.

Die **Tourismus- & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler** wird an den Messetagen in zahlreichen Online-Meetings und -Gesprächen mit Partnern aus der Tourismusbranche über die Zukunfts-Pläne und Chancen der Region am Rhein sprechen. Dabei werden die während der andauernden pandemischen Situation bereits geschaffenen virtuellen Spaziergänge und Rundgänge, die im Verlauf des Jahres 2021 nach Hygienekonzept geplanten Konzerte, Veranstaltungen und Ausstellungen sowie die tagestouristischen Ausflugsziele vorgestellt.

Brachte das Jahr 2019 mit über 3,1 Millionen Besuchern noch einen neuen Rekord für die Region und hob der weltbekannte Reiseführer „Lonely Planet’s Best in Travel 2020“ Bonn noch in die Top 5 der Städte-Reiseziele weltweit, sahen die Zahlen 2020 dann, den Ereignissen geschuldet, mit knapp über 1 Million Besuchern (zumeist aus Deutschland) wie zu erwarten anders aus. Dennoch zeigen sie, dass Bonn und die Region auch während der Pandemie und der eingeschränkten Möglichkeiten ihre Anziehungskraft nicht verloren hat.

Und die touristischen Akteure sind kreativ geworden, haben neue Konzepte entwickelt, sind virtuell zu erleben – in der Erwartung und Vorfreude auf weitere Öffnungen. Die gesamte Hotellerie und Gastronomie aus der Region möchten bald wieder die Besucher begrüßen können. 14 Häuser, gebündelt unter „die Originale – Hotels mit Persönlichkeit aus Bonn & Region“, nutzen die Gelegenheit und präsentieren sich ebenfalls auf der ITB NOW 2021. <https://bonner-hotels.de> Das Signal: Die Kultur- und Tourismus-Betriebe stehen mit den neuesten Hygienekonzepten in den Startlöchern.

Auch das Jubiläumsprogramm zum 250. Geburtstag von **Ludwig van Beethoven**, dem berühmtesten Sohn der Stadt Bonn, wurden 2020 durch die Ausbreitung des Coronavirus beeinträchtigt und durch die Beethoven Jubiläums GmbH bis September 2021 verlängert. Auf der ITB NOW 2021 präsentieren das Beethovenfest, das Beethoven Haus und das Beethoven-Orchester ihre aktuellen Planungen für das Jubiläum. Die Beethoven-Akteure haben sich zwischenzeitlich der Ausnahmesituation angepasst und bereits zahlreiche virtuelle Veranstaltungen und Erlebnisse rund um Beethoven geschaffen. So hat Beethovens 250. Geburtstag zumindest vernetzt weltweit Strahlkraft erlebt. Alleine der Tauftag Ludwig van Beethovens am 17. Dezember 2020 mit dem Höhepunkt des Jubiläums-Programms **BTHVN2020** mit dem Dirigenten Daniel Barenboim und dem West-Eastern Divan Orchestra

hatte als europaweite TV-Übertragung eine überwältigende Resonanz und erreichte weltweit mehrere hundert Millionen Menschen. Diese Veranstaltung und viele weitere digitale Projekte können auch weiterhin online über <https://www.bthvn2020.de/> angeschaut werden.

Das Herzstück in Bonn ist Beethovens Geburtshaus, das **Beethoven Haus**. Passend zum Jubiläumsjahr 2020 wurde das Musikermuseum neugestaltet und damit zum authentischen Erlebnisort für Beethovens Leben und Wirken. 200 originale Exponate wie Beethovens Hörrohre, seine Schreibwerkzeuge, seine Instrumente und zahlreiche Porträts sind in der Ausstellung zu sehen. Ein atemberaubendes Erlebnis ist die neue „Schatzkammer“ mit seinen Partituren und Originalhandschriften. Da auch das Beethoven Haus zwischenzeitlich wegen der Corona-Schutzverordnung schließen musste, wurden Dauerausstellung, Sonderausstellungen und zahlreiche weitere Online-Ausstellungen virtuell begehbar gemacht: <https://www.beethoven.de/de/museum>.

Die auch künftig wichtige Rolle der Kultur zeigt gerade diese ganz frisch erhaltene Auszeichnung: Das UN-Klimasekretariat hat das **Beethoven Orchester Bonn** zum „United Nations Climate Change Goodwill Ambassador“ ernannt, als globalen Sonderbotschafter für das Thema Klimawandel. Das Programm des abrupt unterbrochenen Beethoven-Jubiläumsjahres geht flexibel weiter: per Videostream und sobald möglich auf der Bühne und mit Zuschauern. Dabei steht für das BOB wie immer die Musik im Vordergrund, aber eben auch die Sicherheit. Die bekannten Konzertreihen mit hochkarätigen Solisten und Künstlern werden fortgesetzt, neu dazugekommen ist die Videostream-Konzertreihe „Beethoven Pur“ in der Bonner Telekom-Zentrale, in der die neun Sinfonien Ludwig van Beethovens aufgeführt werden. Das Sonderkonzert X-Rayed im Rahmen des Beethoven-Jubiläums zum Beispiel soll am 15.05.2021 im Opernhaus Bonn stattfinden sowie auch das Klassik!Picknick am 27.06.2021 auf dem KUNST!RASEN in der Bonner Gronau. Das komplette Programm des Beethoven Orchesters unter Generalmusikdirektor Dirk Kaftan gibt es hier: <https://www.beethoven-orchester.de>.

Für die Sommersaison 2021 ist vom 20. August bis 10. September das **Beethovenfest** in Bonn unter dem Motto „Auferstehn, ja auferstehn“ geplant. Diese Zeilen aus dem Gedicht „Die Auferstehung“ von Friedrich Gottlieb Klopstock hat Intendantin Nike Wagner gewählt, um der Zuversicht für die neue Saison Ausdruck zu verleihen. Ganz in diesem Sinne: zu großen Geburtstagen darf man auch verspätet gratulieren. Alle neun Symphonien Beethovens erklingen, Beethovens Neunte macht den Anfang. Weitere Höhepunkte mit Beethovenbezug sind das Prometheus-Projekt des weltberühmten Regisseurs Romeo Castellucci, das Gastspiel des Balletts der Oper von Lyon und die Bespielung der Beethovenhalle durch den renommierten Pianisten und Performer Mario Formenti. Den Abschluss bildet Mahlers „Auferstehungssymphonie“. <https://www.beethovenfest.de>

Die Corona-Pandemie hat auch die „**BTHVN Musik Picknicks**“ im Freien zu Beethoven im Rhein-Sieg-Kreis betroffen: sie sollen nun von Mai bis August 2021 an sechs ausgewählten Burgen und Schlössern stattfinden. Musikalische und künstlerische Beiträge vor historischer Kulisse wie Burg Odenhausen, Burg Lüftelberg, Schloß Alfter, Schloß Miel, dem Himmeroder Hof und der Wolfsburg. Die Rhein-Voreifel-Touristik e.V. ist Ansprechpartner für die Musik Picknicks. <https://www.musikpicknick.nrw>

Da Beethoven schon als Kind in der Region Klavier- und Orgelkonzerte gegeben hat und hier später als Organist tätig war, ist die Veranstaltungsreihe **OrgelKultur** als Förderprojekt der

Beethoven Jubiläums GmbH im Rhein-Sieg-Kreis entstanden. Im laufenden Jahr 2021 sind auch hier weitere Orgel-Konzerte zu Beethovens Musik geplant. <https://orgelkultur-rhein-sieg.de>

In der Natur aktiv sein, wandern und radeln – stehen seit Beginn der Corona-Pandemie höher im Kurs denn je. Und hier bieten Bonn und die Region jede Menge an Routen, auch abseits der Besucherströme. Einen detaillierten Überblick mit vielen nützlichen und stets aktualisierten Infos gibt es im Internet bei der T&C: <https://bonnregion.info/natur-erleben/>

Zum Beethoven-Jubiläumsjahr sind zum Beispiel **22 BTHVN-Stelen** durch die Finanzierung der Beethoven Jubiläums GmbH in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis entstanden, die über Beethovens Leben in der Region informieren. Entlang des Beethoven-Rundgangs lernt man mehr über den Musiker an authentischen Orten. Zwei Erlebniswelten gibt es: Die BTHVN-STORY bietet mit elf Stationen ein Bild des jungen Beethoven in seinem unmittelbaren Bonner Lebensumfeld. Weitere elf Stationen der BTHVN REGION führen in die Natur. Im Durchschnitt dauert der 15 km lange Beethoven-Wanderweg im Siebengebirge vier Stunden und 45 Minuten. <https://www.beethoven-siebengebirge.de/>

Der Weg ist mit diesem Logo gut sichtbar markiert:



Und wer schon im **Siebengebirge** unterwegs ist, kommt mit der bereits mit streng kontingentierte Plätzen wiedereröffneten Drachenfelsbahn hoch auf den Drachenfels oder zu Schloss Drachenburg. Bis das Schloss wieder geöffnet werden darf, kann man sich das Innere erstmal virtuell anschauen. Dabei kann man sich durch die verschiedenen Ebenen des Schlosses, die Parkanlage und sonst verschlossene Räume und nicht zugängliche Räume klicken. <https://www.schloss-drachenburg.de>

Auch die **Naturregion Sieg** bietet mit 400 Kilometern Wanderwege jede Menge Angebot, um auf ruhigen Strecken in der Natur aktiv zu sein. Auf urigen Pfaden und Wegen führt der 200 km lange Fernwanderweg Natursteig Sieg durch das malerische Siegtal und die umliegenden Höhen. Und die Landschaft an der Sieg gilt immer noch als Geheimtipp.

Auch die 26 Themen-Rundwege durch die schönsten und außergewöhnlichsten Landschaften der Naturregion Sieg bieten Abwechslung mit mal leichteren und mal schwierigeren Strecken.

Sie sind zwischen 5 und 25 km lang. Kurze Touren bieten beispielsweise der Burgweg, der Wildwiesenweg oder die besonders für Kinder interessanten Strecken wie der Räuberweg und der Eichhörnchenweg. Anspruchsvolle Routen sind unter anderem der über 20 km lange Talsperrenweg, der 18 km lange Wälderweg Windeck und der 17 km lange Dreitälerweg Hennef rund um die Stadt Blankenberg. <https://naturregion-sieg.de>

In sieben Etappen auf einen Streifzug durch die römische Geschichte. Das ist möglich auf dem insgesamt 120 km langen **Römerkanal-Wanderweg** von Nettersheim bis Köln, durch die Nordeifel, die Rhein-Voreifel und das Rheinland. Das Römerkanalinfozentrum in Rheinbach ist im September 2019 eröffnet worden. Sobald die Corona-Schutzverordnung es wieder erlaubt, finden Besucher hier vor Ort alles Wissenswerte rund um den 2000 Jahre alten Römerkanal. <https://www.roemerkanal.de>

Besonders für Radfahrer geeignet ist die 124 km lange „**Rheinische Apfelroute**“, die im Mai 2019 eröffnet wurde und durch das größte Obst- und Gemüse-Anbaugebiet NRWs führt. Die

Route geht rund um Bonn durch die Region Voreifel zwischen Rhein und den Höhenzügen der Eifel vorbei an Obstplantagen, Gemüsefeldern und regionalen Hofläden. <https://apfelroute.nrw>

Natur erleben, Neues entdecken, aktiv sein mit der ganzen Familie. Dafür eignet sich auch der **Radweg Sieg** besonders gut. Auf 64 Kilometern geht es von Windeck bis zur Mündung in den Rhein, immer entlang der Sieg, mit nur zwei kurzen Steigungen und fern vom Straßenverkehr. <https://naturregion-sieg.de>

Für Radler ist auch aktuell die neue Radtourenkarte durchs Rheinland mit vielen attraktiven Strecken herausgekommen: <https://www.radregionrheinland.de>

Den Rhein genießen, die pure Rheinromantik fühlen. Ein wahres Erlebnis auf den zahlreichen **Schiffstouren**. Die Bonner Personenschiffahrt und die Köln Düsseldorf Deutsche Rheinschiffahrt werden ihre Angebote auf der virtuellen ITB NOW 2021 vorstellen. Geplant sind die Linienfahrten der Bonner Personenschiffahrt, der Personenschiffahrt Siebengebirge und auch der KD wieder zu Ostern 2021, Sonderfahrten folgen in den Wochen darauf, natürlich alle mit speziellen Hygiene- und Schutzkonzepten. <https://www.bonnschiff.de> <https://www.siebengebirgslinie-bonn.de> <https://www.k-d.com>

Das **Erleben der Kultur in Bonn und der Region** ist 2020 zu Beginn der Corona-Pandemie zunächst kurz auf Eis gelegen, aber die Kulturschaffenden haben schnell auf eine digitale Öffnung ihrer Häuser umgeschaltet und ihre Häuser mit zahlreichen virtuellen Ausstellungen und Rundgängen zugänglich gemacht. Bei vielen wuchs dadurch sicherlich die Vorfreude, die Häuser jetzt langsam wieder vor Ort erkunden zu können.

Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven hat die **Bundeskunsthalle in Bonn** in Zusammenarbeit mit dem Beethoven-Haus eine zentrale Ausstellung zum Jubiläumsjahr gezeigt. Anfangs konnte man sie noch wirklich begehen, aber wer das nicht mehr geschafft hat, kann die Ausstellung „Beethoven - Welt.Bürger.Musik“ gemütlich von zuhause erleben: <https://my.matterport.com/show/?m=nLEbshwxJda>

Das **Kunstmuseum Bonn** zeigt im verlängerten Beethoven-Jubiläumsjahr die verschobene Ausstellung „Sound and Silence. Der Klang der Stille in der Kunst der Gegenwart“ (27.05. – 05.09.2021): Die Ausstellung nimmt Beethovens fortschreitende Taubheit zum Anlass, um sich der Frage zu widmen, wie die Kunst der Gegenwart Stille und Schweigen sichtbar und hörbar macht. Der Klang der Stille wird in ganz unterschiedlicher Weise fassbar

„**beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys**“ wird auf der ITB NOW 2021, im Super-Kunstjahr, landesweit von Bedeutung sein. Und Bonn spielt dabei eine wichtige Rolle: mit der ständigen Sammlung „der ganze Beuys“ und der Ausstellung „Passierschein in die Zukunft“ ab Juli im **Kunstmuseum Bonn** und als Highlight, der großen Sonderausstellung „Beuys- Lehmbruck. Denken ist Plastik“ in der **Bundeskunsthalle** ab Juni 2021: Nur wenige Künstler haben in der Geschichte der Kunst einen so nachhaltigen Umbruch verursacht wie Joseph Beuys. Er schuf den Begriff der Sozialen Plastik und versuchte damit, das freiheitliche Potenzial der Kunst auf jeglichen Bereich des Lebens zu übertragen und Grenzen zwischen Kunst und Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Bildung aufzulösen. 1986, nur wenige Tage vor seinem Tod, erhielt Joseph Beuys den Wilhelm-Lehmbruck-Preis. In seiner Dankesrede betont er, dass ihn die Begegnung mit Lehmbrucks expressionistischem Werk überhaupt erst zur Kunst geführt hat. Zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys geht die Ausstellung „Beuys- Lehmbruck. Denken ist

Plastik“ in der Bundeskunsthalle diesem Gedanken nach und widmet sich dem Werk der beiden Künstler.

Für Beuys war unsere Gesellschaft eine große „Soziale Skulptur“, an der wir alle gemeinsam mitwirken. Bundeskunsthalle und Kunstmuseum Bonn machen in einem **„Zukunftsbüro“ auf dem Museumsplatz** zwischen den beiden Häusern über den Sommer in diesem Sinne zu einem Ort der Diskussion.

Das **Kunstmuseum Bonn** verfügt in seiner Sammlung über einen reichen Fundus an „Multiples von Joseph Beuys“. Der Bestand beläuft sich heute auf gut 450 Objekte, Postkarten, Druckgraphiken, Plakate, Videos, Schallplatten, die im Zeitraum zwischen 1965 und 1986, dem Todesjahr von Joseph Beuys, entstanden sind. Im Jubiläumsjahr wird zudem ab Juli die Ausstellung „Passierschein in die Zukunft. Joseph Beuys, Katinka Bock, Christian Jankowski, Jon Rafman“ zu sehen sein. Darin geht es um drei wesentliche Themenbereiche: Beuys als Zeichner, Natur als Metapher für gesellschaftliche Prozesse sowie die theoretischen Überlegungen und Aktionen von Beuys. Sie sind Ausgangspunkt für die Interaktion mit jeweils einer zeitgenössischen künstlerischen Position: Katinka Bock, Christian Jankowski und Jon Rafman. Die beiden Ausstellungen sind Teil des NRW-Programms zum Jubiläumsjahr „beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys“, das auf der ITB NOW 2021 präsentiert wird.

Das Kunstmuseum Bonn, berühmt für seine Sammlung August Macke, der Kunst der Rheinischen Expressionisten sowie zur deutschen Kunst nach 1945, zeigt seine aktuellen Ausstellungen (auch im Online-Angebot): „Alexej von Jawlensky. Gesicht Landschaft Stillleben“, der „Dorothea-von-Stetten-Kunstpreis“ mit junger Kunst aus der Schweiz sowie „Nur nichts anbrennen lassen“, die neue Präsentation der Sammlung. Weitere Ausstellungen 2021 sind die „Videonale.18“, die Kinder- und Jugendausstellung „Ultra All Inclusive - Frank Bölter“, „Suzan Philipsz“ mit The Calling – eine Klanginstallation für das Viktoriabad und das Phantom der Malerei „Walter Swennen“. <https://www.kunstmuseum-bonn.de>

Nach der Wiedereröffnung Anfang März können in der **Bundeskunsthalle** endlich wieder drei prächtige Ausstellungen entdeckt werden: „Max Klinger und das Kunstwerk der Zukunft“, in deren Mittelpunkt rund 200 Werke aus allen Schaffensbereichen Klingers und seine monumentale Beethoven-Skulptur von 1902 steht, „Hannah Arendt und das 20. Jahrhundert“, die das Leben und Werk einer der bedeutendsten politischen Denkerinnen ihrer Epoche spiegelt und „Aby Warburg – Bilderatlas Mnemosyne – Das Original“. Warburgs Ansatz historisch immer wiederkehrende visuelle Themen und Muster erkennbar zu machen, bietet bis heute große Inspiration und alternative Routen für unsere visuell und digital dominierte Welt.

Ab Ende Mai kommen alle Fashionistas auf Ihre Kosten: „Dress Code. Das Spiel mit der Mode“, die Erfolgsausstellung aus Japan, präsentiert erstmals in Europa Modeklassiker und ihre Weiterentwicklung als Streetwear. Die Wahl unserer Kleidung zeigt sich hier als kommunikatives Spiel, das ein neues Verständnis für unseren Umgang mit unserer Kleidung gibt. Weitere Ausstellungen in dem renommierten Haus an der Museumsmeile: „Methode Rainer Werner Fassbinder – eine Retrospektive“ und „Sammlung Hoffmann“ und in 2022 die große Schau über das menschliche Gehirn, in der Werke aus Kunst und Kulturgeschichte auf wissenschaftliche Forschung treffen, um das Gehirn – wie ein unbekanntes Territorium – zu erkunden und besser verstehen zu lernen.
<https://www.bundeskunsthalle.de>.

Das **Deutsche Museum Bonn** hat die Corona-Zeit genutzt, hat umgebaut und erfindet sich neu. Nach den aktuellen angekündigten Öffnungsschritten ist der Start für den 16. März 2021 geplant. Das Deutsche Museum Bonn bleibt natürlich weiterhin Museum für zeitgenössische Forschung und Technik, erweitert seinen Blickwinkel aber verstärkt in Richtung „Forum für Künstliche Intelligenz“. Die erste Etappe beginnt im Rahmen der „Mission KI – erleben, verstehen, mitgestalten“ zur Öffnung mit dem „Erlebnisraum Künstliche Intelligenz“. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder „künstlicher Kreativität“ wird die Künstliche Intelligenz erlebbar. Es geht um Fragen wie „Was bedeutet Künstliche Intelligenz?“, „Wie intelligent sind Maschinen eigentlich und wo kommen wir mit dieser Technologie in Berührung?“, „Klaut KI meinen Arbeitsplatz oder eröffnet es uns ungeahnte wirtschaftliche Möglichkeiten?“. Im Rahmen der „Mission KI“ will das Deutsche Museum Bonn zum zentralen Erlebnisort für Künstliche Intelligenz in NRW werden. Bis 2022 werden große Teile der bisherigen statischen Dauerausstellung Platz für neue, sich immer wieder verändernde Erlebnisräume machen. <https://www.deutsches-museum.de>

Das **Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland** mit allen politisch wichtigen Stationen seit 1945 war während der Schließung mit Videoeinblicken zu entdecken. Die aktuelle Ausstellung ist eine Erinnerungsreise durch den „Soundtrack der Zeitgeschichte“. „Hits & Hymnen“ erzeugt Emotionen. Nicht nur, dass Musik an sich schon einzigartige Gefühle hervorruft, sondern gerade auch in der Corona-Pandemie ergreifen Erinnerungen an Konzerte und die Hoffnung auf künftige Live-Erlebnisse besonders. In der Ausstellung greift Rock-Musiker Bruce Springsteen zur Gitarre – und mehr als 300.000 Menschen auf der Radrennbahn Berlin-Weißensee brechen in frenetischen Jubel aus. Es war das größte Konzertereignis in der Geschichte der DDR – das es auch politisch in sich hatte. Springsteens Rede war gut vorbereitet: „Es ist gut, in Ost-Berlin zu sein. Ich bin hier nicht für oder gegen irgendeine Regierung. Ich bin gekommen, um für euch Rock’n’Roll zu spielen, für euch Ost-Berliner, in der Hoffnung, dass eines Tages alle Barrieren umgerissen werden.“ Rund 16 Monate später fiel die Berliner Mauer tatsächlich. Die Ausstellung nimmt mit rund 500 Exponaten das spannungsreiche Verhältnis von Musik und Politik seit 1945 in den Blick, versetzt die Besucher in Punkkonzerte oder lässt sie rätseln, welche Hymne grafisch dargestellt wird: ob Nationalhymne oder Beethovens 9. Sinfonie. Die Ausstellung ist inklusiv, Texte und Lieder in Gebärdensprache sowie mit induktiven Hörschleifen versehen. Die Ausstellung „Hits & Hymnen“ soll noch bis zum Oktober 2021 zu sehen sein. <https://www.hdg.de>

Das **Museum Alexander Koenig** hat während der Schließung auf „Museum Koenig@zu Hause“ umgestellt und einen virtuellen Besuch durch die Dauerausstellung „Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk“ ermöglicht. Auch hinter die Kulissen kann geblickt werden und Experimente in der Natur sind zu erleben. Das Herzstück im Museum jetzt wieder live zu erleben ist natürlich unvergleichbar: die begehbare Savannenlandschaft im Lichthof des Museumsgebäudes. Der nächste Ausstellungsbereich Mitteleuropa vermittelt Kenntnisse über die Tiere der eigenen Heimat, die Vogelwelt zeigt heimische und exotische Vogelarten. Erst vergangenes Jahr sind die Ausstellungsbereiche „Regenwald“ und „Süßwasser“ hinzugekommen. Historisch interessant: Am 1. September 1948 fand im Lichthof des Museums die feierliche Eröffnung der konstituierenden Sitzung des Parlamentarischen Rates statt, der das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland erarbeitete, das am 23. Mai 1949 offiziell verkündet wurde. <https://www.zfmk.de>

Stöbern und entdecken, immer auf dem neusten Stand bleiben, viele virtuelle Rundgänge durch Kunst und Kultur erleben und Inspirationen für die Aktivitäten in der Natur holen, das bietet die T&C gebündelt in ihrem **digitalen Angebot** und im stets aktuellen **Blog**:

www.bonn-region.de

Die Tourismus-& Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler schaut mit allen Akteuren aus Bonn und der Region nach vorne und freut sich auf einen sanften Start in die Normalität.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns

Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Heussallee 11, 53113 Bonn

0228-91041-0

presse-team@bonn-region.de

www.bonn-region.de